



LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at

lkv@lkv-service.at

ZVR Zahl: 678045566

Zwettl, im Jänner 2015

Mitgliederinformation Jänner 2015

Geschätzte Mitglieder des LKV Niederösterreich!

Der Start des neuen „Programmes zur ländlichen Entwicklung 2014 bis 2020“ bringt auch für die Leistungsprüfung in Niederösterreich Änderungen.

Aufbauend auf den Erfolgen des Programmes „QS Milch“, in dem die LKV Mitglieder eindrucksvoll bewiesen haben, dass auch dem hohen Niveau der Milchqualität und Eutergesundheit in NÖ noch Verbesserungen erzielt werden können, wurde das **Programm „QS Kuh“ im AMA Gütesiegel** gestaltet.

Ziel war es, im Programm das Selbstverständnis der bäuerlichen Tierhaltung darzustellen und damit wiederum eine breite Beteiligung zu ermöglichen. Mit der Berücksichtigung der Gesundheit der Kuh um die Geburt des Kalbes konnte dieser Ansatz weitgehend erfüllt und sinnvolle Maßnahmen zur Vorbeugung im Programm verankert werden.

Die Anerkennung dieser wichtigen Maßnahmen im AMA Gütesiegel bestätigt, dass Lebensmittel höchster Qualität nur von gesunden Kühen wirtschaftlich produziert werden. Wir sind überzeugt, dass die Teilnahme für alle Mitgliedsbetriebe des LKV Nö finanziell und inhaltlich absolut zu empfehlen ist.

In finanzieller Hinsicht ergeben sich wichtige Veränderungen durch die **Neugestaltung der Förderungen**. Die bisher zur Verfügung gestellte nationale Förderung wird zur Finanzierung des Qualitätsprogrammes „QS Kuh“ umgeschichtet. Dies bringt eine stärkere Veränderung der Mitgliedsbeiträge mit sich.

Die **Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung des Landes Niederösterreich** ermöglicht unter Berücksichtigung der Förderung des Qualitätsprogrammes „QS Kuh“ eine Kostenentlastung der LKV Mitglieder und damit eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit jedes einzelnen Betriebes.

Die Mitarbeiter des LKV Niederösterreich werden Sie in den kommenden Wochen ergänzend zu diesem Schreiben über die Inhalte und die Abwicklung des Programmes informieren und Ihnen die Vorteile aber auch die Verpflichtungen für die Programmteilnahme darlegen.

Zudem wollen wir Sie auch über wichtige **Neuerungen** informieren. So kann in Zusammenarbeit mit dem TGD einerseits der **Trächtigkeitstest Milch** und andererseits ein neues **Schwerpunktprogramm Kälbergesundheit** angeboten werden. Außerdem wirken sich die angesprochenen Veränderungen auch auf **Datenlieferungen** im Auftrag des Mitgliedsbetriebes aus.

Über alle diese Themen wird bei den Winterversammlungen der Zuchtvereine durch einen LKV Vertreter informiert und Zeit für persönliche Fragen sein. Selbstverständlich weiß auch Ihr Kontrollassistent des LKV darüber Bescheid und steht für Fragen zur Verfügung.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2015 und freuen uns, die mit „QS Milch“ gestartete Erfolgsgeschichte der Leistungs- und Qualitätsprüfung gemeinsam im Programm „QS Kuh“ weiterzuführen.

1 Qualitätsprogramm „QS Kuh“ im AMA Gütesiegel

1.1 Ergebnisse von QS Milch

In den Jahren 2011-2014 lief das Programm „QS Milch“ als Teil des AMA Gütesiegels. Mit einer Teilnahme von über 95% nutzten die niederösterreichischen LKV Betriebe dieses Angebot intensiv. Die Anerkennung der LKV Beiträge als Basis für einen degressiven Kostenzuschuss war sicher auch ein wesentlicher Teil des Erfolges.

Ziel des Programmes war es, die Milchqualität abzusichern und wenn möglich zu verbessern. Kern war der Schritt von der unverbindlichen Information über den Zellgehalt der Einzelkuhprobe zur verbindlichen Dokumentation bei dreifacher Überschreitung des Grenzwertes von 400.000 Zellen einer Einzelkuh in Folge.

Besonders wichtig ist, dass dieses Programm rassenübergreifend große Verbesserungen bei der Zellzahl brachte. So konnten die Teilnehmer die Zahl der Einzel-Probemelkungen (PM) mit Zellgehalten über 400.000 im Programmzeitraum um rund 10% senken und damit einen wesentlichen Teil zur Absicherung der Milchqualität und damit auch des betrieblichen Milchpreises beitragen (siehe Abbildung 1).

Hervorzuheben ist, dass 2014 rund 80 % der PM unter 200.000 Zellen und weitere 11 % im Bereich zwischen 200.000 und 400.000 Zellen haben und damit absolute Top Qualität produzieren. Zu diesen positiven Ergebnissen muss gratuliert werden.

Wichtig ist es zum Abschluss dieses Programmes darauf hinzuweisen, dass alle Betriebe, die teilgenommen haben, die abgezeichneten Dokumentationsblätter am besten gemeinsam mit dem Mehrfachantrag des Jahres 2014 aufbewahren.

1.2 Neuerungen bei QS Kuh

Das Qualitätsprogramm „QS Kuh“ ist wieder Teil des AMA Gütesiegels und als solches in den Produktionsbestimmungen zur Haltung von Kühen veröffentlicht.

Inhaltlich steht bei QS Kuh das Tierwohl und dessen Auswirkungen auf die Lebensmittelqualität im Zentrum. Insbesondere wird die Erhebung zum **Nachgeburtsverhalten und Festliegen** in Zusammenhang mit der Geburt des Kalbes berücksichtigt.

Als Vorwarnstufe wird unter anderem der Hinweis am Tagesbericht beim Sollkalbedatum gewertet, um mögliche Vorbeugemaßnahmen in der Trockenstehzeit zu setzen. Dies gilt als Empfehlung und bedarf keiner Dokumentation.

Erst bei gehäuftem Auftreten von Festliegen und Nachgeburtsverhalten ist eine Verpflichtung für das Setzen von Maßnahmen vorgesehen.

Ein gehäuftes Auftreten liegt dann vor, wenn jeweils entweder 6 Fälle von Nachgeburtsverhalten oder Festliegen bei den letzten 30 Abkalbungen (also jeweils 20% der letzten 30 Abkalbungen) aufgetreten sind.

Wichtig ist hier, dass diese beiden Geburtsprobleme getrennt betrachtet werden und ausschließlich Abkalbungen ab dem 1. Jänner 2015 zählen. Sobald diese Schwelle erreicht ist, wird ein entsprechendes Dokumentationsblatt dem Tagesbericht des LKV beigelegt.

Zu dokumentierende Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Situation bei **Festliegen** sind:

- prophylaktische Mineralstoffversorgung der Kuh oder
- Überprüfung der Fütterung und Ausdruck der optimierten Ration oder
- dokumentiertes Beratungsgespräch mit spezifischen Empfehlungen zur Verbesserung oder
- Teilnahme an einem passenden TGD Programmmodul

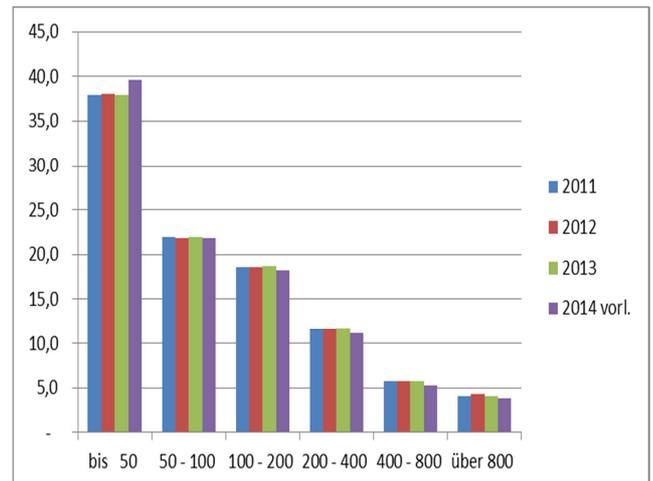


Abbildung 1: Anteil der Probemelkungen in den einzelnen Zellzahlklassen in den Jahren 2011 bis 2014 (rassenunabhängig, Zuchtdata 2014)

Zu dokumentierende Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Situation bei Auftreten von **Nachgeburtsverhalten** sind:

Überprüfung und Optimierung von

- Geburtsmanagement oder
- Erstbelegungsalter oder
- Stierauswahl (Erstellung eines Anpaarungsplanes unter besonderer Berücksichtigung des Kalbeverlaufes, der maternalen Fruchtbarkeit, des Zuchtwertes für frühe Fruchtbarkeitsstörung und Aufzeichnung bzw. Ausdruck des Anpaarungsplanes) oder
- Überprüfung der Fütterung mit Ausdruck der optimierten Ration oder
- Teilnahme an einem passenden TGD Programmmodul

Milchqualität und Eutergesundheit

Zur nachhaltigen Absicherung von Milchqualität und Eutergesundheit wird bei markantem Zellzahlanstieg oder Überschreiten des Grenzwertes von 200.000 Zellen / ml wie bisher ein Warnhinweis am Tagesbericht und die Zellgehalte der letzten 3 Probemelkungen angedruckt. Alle betroffenen Kühe sind im Abschnitt „Eutergesundheit“ des Tagesberichtes aufgelistet.

Bei zweimaliger Überschreitung des Grenzwertes von 200.000 Zellen oder einmaliger Überschreitung direkt nach einer bei der Geburt des Kalbes festgehaltenen Mastitis wird die Durchführung des Schalmtests empfohlen.

Wird bei einem Tier dreimal hintereinander der Wert von 400.000 Zellen/ml überschritten, so sind durch den Tierhalter aktive Schritte zur Verbesserung der Qualität zu setzen und festzuhalten. Diese sind:

- Separieren der Milch oder
- Trockenstellen oder
- dokumentierter Schalmtest

Ist das Ergebnis des Schalmtests negativ, kann davon ausgegangen werden, dass das Euter gesund ist.

Wird beim Schalmtest ein stark positives Ergebnis (+++) zumindest eines oder mehrerer Viertel/s festgestellt, ist eine bakteriologische Untersuchung der Viertelgemelksprobe durchzuführen. Ist das Ergebnis der bakteriologischen Untersuchung positiv, sind geeignete Maßnahmen zu setzen wie:

- Separieren der Milch oder
- Behandlung der Kuh durch einen Tierarzt oder
- durch eine Maßnahme im Rahmen des entsprechenden TGD-Programmes oder
- Trockenstellen oder
- Ausmerzen der Kuh.

1.3 Wie nehmen Sie an diesem Programm teil?

Im ersten Quartal 2015 wird Sie Ihr Kontrollassistent des LKV Nö im Detail über das Programm informieren und Sie um die Teilnahme fragen. Zur vereinfachten Abwicklung wurde von der AMA wieder eine Beantragung über den Bündler LKV Austria, die gemeinsame Dachorganisation der österreichischen LKV's, ermöglicht.

Bei den Maßnahmen wurde einerseits darauf geachtet, dass diese jeder Betrieb alleine umsetzen kann und andererseits ein Brückenschlag zum TGD über die Möglichkeit einer TGD-Programmteilnahme geschaffen. Ansonsten sind diese verpflichtenden Maßnahmen und die dazugehörige Dokumentation im Bereich Eutergesundheit und Milchqualität gegenüber QS Milch unverändert.

Die vollständigen Programmrichtlinien könne Sie jederzeit auf der Internetseite des LKV Niederösterreich www.lkv-service.at bzw. bei Ihrem Kontrollassistenten einsehen. Zudem werden gedruckte Broschüren mit dem Inhalt des AMA Gütesiegels für die Haltung von Kühen voraussichtlich Anfang Februar über den Milchsammelwagen bzw. über die Mitarbeiter des LKV Nö verteilt.

Wenn Sie sich zur Teilnahme entschieden haben, beauftragen Sie über den LKV Niederösterreich die LKV Austria Qualitätsmanagement GmbH mit Ihrer Unterschrift den Förderantrag für Ihren Betrieb zu stellen. Wie bei „QS Milch“ wird der LKV Niederösterreich dann am jeweiligen Jahresende den Kostennachweis übermitteln und der Kostenzuschuss über die AMA direkt an Sie voraussichtlich zu Jahresmitte des Folgejahres ausbezahlt.

2 Finanzierung und LKV Mitgliedsbeiträge 2015

Für die Teilnehmer am Modul „QS Kuh“ des AMA Gütesiegels ist der Mitgliedsbeitrag je Tier Basis für die Förderung aus den Mitteln der ländlichen Entwicklung. Diese steht in unterschiedlicher Höhe je nach Leistungs- und Qualitätsprüfung zur Verfügung.

- Je MLP Kuh stehen 2015 EUR 24,- zur Verfügung.
- Je Fleischrinderzuchtkuh stehen 2015 EUR 8,- zur Verfügung.

Zur Ausfinanzierung der Leistungs- und Qualitätsprüfung für die Mitglieder des LKV Niederösterreich ist jedoch die

oben erwähnte grundsätzliche **Umstellung der Förderungen** weg von der Unterstützung der Organisation hin zu einem **Kostenzuschuss für den teilnehmenden Landwirt** zu beachten. Unter Berücksichtigung der **Fortführung der Unterstützung des Landes Niederösterreich in der Höhe von rund EUR 5,- je Kuh** ergeben sich somit folgende Mitgliedsbeiträge und Förderbeträge für 2015 zur Aufrechterhaltung des bisherigen Mitgliederservices.

Tierart	Leistungsprüfung	Betriebsbeitrag (EUR)	Tierbeitrag (EUR)	Förderung QS Kuh 2015 EUR / Tier	Nettozahlung für den LW EUR / Tier
Rind	MLP AT5 (9 PM)	EUR 180,-	36,-	24,-	12,-
	MLP AT4 (11 PM)	EUR 280,-	40,-	24,-	16,-
	Kalbinnen-aufzucht	EUR 100,-	1,50 pro Kalbin	-	-
	Fleischrinder	EUR 100,-	10,-	8,-	2,-
Schafe und Ziegen	MLP AT5	EUR 180,-	12,-	9,60	2,40

3 Mitgliederservice des LKV Niederösterreich

Der LKV ist darauf bedacht, seinen Mitgliedern bestes Service zu bieten. Besonders wichtig ist unseren Mitgliedern eine **schnelle Auswertung der Milchproben**. Durch den zweimaligen Probentransport jede Woche ins Labor in Gmünd ist dies gesichert.

Sobald die Proben analysiert sind und der Tagesbericht erstellt ist, wird dieser unverzüglich per e-mail versandt bzw. in das **RDV4M Postfach des Mitgliedsbetriebes** gestellt. Zusätzlich werden zeitgleich diese Betriebe per SMS verständigt, dass der Tagesbericht nun verfügbar ist. Dieses Service bringt dem Betrieb einen beachtlichen Zeitvorteil gegenüber Postversand und hilft Kosten zu sparen. Das Mitglied kann selbst entscheiden, welche Teile

des Tagesberichts relevant sind und sich nur diese auszudrucken.

Für Smartphonebesitzer ist es zusätzlich noch möglich, per **RDV mobil App** sofort nach Übermittlung des Tagesberichts, auffällige Tiere nach Stoffwechselkennzahlen oder Zellzahl am Handy aufzulisten. Gerade bei solch auffälligen Tieren hilft ein frühzeitiges Reagieren tierärztliche Behandlungskosten zu sparen.

Zur Unterstützung bei der Interpretation der Auswertungen des Tagesberichtes finden Sie auf unserer Homepage www.lkv-service.at die Rubrik „**Kennzahl des Monats**“. Hier werden laufend die einzelnen Werte und deren Interpretation vorgestellt.

4 Kälbergesundheit im Focus – Programm des TGD Niederösterreich

Die Gesundheit und Vitalität des Kalbes ist der wichtigste Schritt zum Start in ein produktives Leben. Dazu ist eine problemlose Geburt, die Kolostralmilch in der ersten Lebensstunde in ausreichender Menge und eine erregerarme Stallumgebung wichtig. Um die Mitglieder dabei zu unterstützen wurde vom TGD Niederösterreich ein Programm zur Förderung der Kälbervitalität und Absicherung der Kälbergesundheit ins Leben gerufen und gemeinsam mit den Betreuungstierärzten umgesetzt. Die Ergebnisse werden aus Kostengründen per E-Mail übermittelt.

Der LKV Niederösterreich unterstützt dieses aus unserer Sicht wichtige Programm durch Information der Mitglieder und Nutzung der Infrastruktur, insbesondere des kostengünstigen Transportes. Probengebinde und Einsendeformulare stehen bei Ihrem Kontrollassistenten zur Verfügung.

In Ihrem Interesse bitten wir Sie zudem, die Hinweise zur Probenbeschriftung unbedingt zu beachten, damit die eindeutige Zuordnung des Ergebnisses zum Tier sichergestellt ist.

Die sehr günstigen Tarife für den Einsender können nur durch Unterstützung des Landes Niederösterreich und möglichst kosteneffiziente Abwicklung angeboten und gehalten werden. TGD Mitgliedschaft ist für die Einsendung der Kot- und Nasentupferproben notwendig.

Inhalte des Programmes

Kolostralmilchqualität (kostenlos)

Das Kolostrum (Biestmilch) bietet dem Kalb wichtige Nährstoffe und vor allem Schutz gegen Erkrankungen. Daher ist eine ausreichende Versorgung innerhalb der ersten Lebensstunde(n) besonders wichtig. Allerdings ist auch die Qualität des Kolostrums kuhindividuell unterschiedlich. Daher bietet der TGD die Möglichkeit den Immunglobulingehalt kostenlos zu ermitteln. Dazu sind alle LKV Mitglieder eingeladen von der ersten Milch nach dem

Abkalben etwa 150 ml einzufrieren und bei der nächsten Probemelkung dem KA zur Einsendung mitzugeben. Die Probengebinde und Einsendeformulare stehen bei Ihrem Kontrollassistenten zur Verfügung.

Das Ergebnis wird umgehend per E-Mail übermittelt und soll als Entscheidungsgrundlage für die weitere Verwendung von allfällig eingefrorenem Kolostrum dienen.

Kälberdurchfall – Einsendung und Untersuchung von Kotproben (Erreger und Antibiogramm EUR 18,-/Tier)

Zur Abklärung des vorliegenden Erregers wird die Einsendung und Untersuchung einer frisch abgesetzten Kotprobe angeboten. Als Ergebnis wird zusätzlich zum Erreger auch ein Antibiogramm an Betrieb und Tierarzt per e-mail übermittelt, damit Folgebehandlungen noch effektiver vorgenommen werden können. Da die Probenauswertung (Erregernachweis und Antibiogramm) rund 1 Woche im Labor dauert, ist eine notwendige Akutbehandlung ähnlich wie bei Euterentzündungen wie bisher durch den Tierarzt vorzunehmen. Um die Probe möglichst kostengünstig ins Labor zu transportieren, bitte unbedingt die Einsendung mit Ihrem Kontrollassistenten vereinbaren. Notfalls kann eine Probe auch einen Tag im Kühlschrank aufbewahrt werden.

Rinder Grippe – Einsendung und Untersuchung von Nasentupfer-Proben (Erreger und Antibiogramm EUR 18,-/Tier)

Bei Grippeinfektionen treten in der Folge immer wieder bakterielle 2. Infektionen (Lungenentzündung) auf. Zur Abklärung des vorhandenen Erregers und Erstellung eines Antibiogrammes können hier Nasentupferproben eingesendet werden. Dazu je 2 trockene und feuchte Nasentupfer am besten noch in den klaren Nasenausfluss tauchen und die 4 Tupfer gemeinsam einsenden. Damit wird sichergestellt, dass ausreichend „Material“ im Labor zur Verfügung steht.

Auch hier dauert die Laboruntersuchung rund 1 Woche. Sie werden wieder gebeten, die Einsendung von Proben mit Ihrem Kontrollassistenten des LKV Nö abzustimmen.

Antikörperscreening in Jungkuhgemelken (kostenlos)

Um zum Einstieg einen Überblick über vorhandene Erreger (im speziellen BRSV (Bovines respiratorisches Synzytialvirus), Mykoplasmen, Coronaviren und Parainfluenza III) zu erhalten, wird im Jänner ein Screening über Jungkuhmilchproben durchgeführt. Da es sich hier vorerst um eine Stichprobe handelt, werden nicht alle LKV Mitgliedsbetriebe sondern nur rund 40% angesprochen werden. Konkret werden die Proben je nach Aufsichtsgebiet in bestimmten Kalenderwochen gezogen.

5 Zusätzliche Serviceangebote

5.1 Calf Scale – Das Maßband zur Schätzung des Geburtsgewichtes und -verlaufes

Der LKV Niederösterreich bietet neu vor allem für Mutterkuhhalter ein Kronsaummaßband an, mit dessen Hilfe einfach und sicher am neugeborenen Kalb das Geburtsgewicht eingeschätzt werden kann. Der Einsatz dieses Maßbandes ist derzeit kein Ersatz für die Wiegung des Kalbes wie in den einschlägigen Zuchtprogrammen vorgesehen.

Interessierte Fleischrinderzüchter sind eingeladen die Ergebnisse der Wiegung mit jenen der Messung zu vergleichen, damit eine grundlegende Auswertung über die

Alle betroffenen Mitgliedsbetriebe werden gebeten an diesem freiwilligen Programm teilzunehmen und Milchproben von den jeweils 3 jüngsten Kühen zur Verfügung zu stellen. Die Durchführung selbst und die Ergebnisübermittlung wird über Ihren Kontrollassistenten vorgenommen.

Nutzen Sie dieses auf Vorbeuge ausgerichtete Programm, um mehr über den Gesundheitsstatus Ihrer Herde zu erfahren und die Tiergesundheit nachhaltig abzusichern. Bei notwendigen Behandlungen ist das Antibiotogramm eine wichtige Entscheidungsgrundlage bei der Auswahl des richtigen Arzneimittels durch Ihren Tierarzt.

Zuverlässigkeit dieser Schätzung durchgeführt werden kann.

Zudem bietet das Maßband die Möglichkeit während der Geburt (sobald die (Vorder)Beine des Kalbes sichtbar sind) den weiteren Geburtsverlauf einzuschätzen und kann vor allem bei fehlender Erfahrung als Geburtshelfer wertvolle Hinweise liefern. Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie auf www.lkv-service.at unter „Calf Scale“.

Maßband und Beschreibung können beim LKV Nö zum Preis von EUR 14,50 bezogen werden.

5.2 Trächtigkeitstest Milch jetzt schon ab 28. Trächtigkeitstag aussagesicher

Zur Unterstützung bei der Tierbeobachtung und im Fruchtbarkeitsmanagement bieten LKV Niederösterreich und das Labor des TGD in Herzogenburg seit Mitte 2014 den Trächtigkeitstest Milch an.

Über den sicheren Nachweis von sog. PAG's im Milchserum können **einfach, tierschonend und sicher** nichtträchtige Tiere erkannt und für die Abklärung dem Tierarzt vorgestellt werden. Der Hersteller garantiert jetzt schon ab dem 28. Trächtigkeitstag eine sichere Aussage, ob das Tier tatsächlich trächtig ist oder nicht.

Der Milchtest ist für Kühe und Ziegen freigegeben. Der Nachweis aus dem Blutserum (Blutprobe durch den Tierarzt gezogen, Probeneinsendung über den LKV gerne möglich) ist zusätzlich für Kalbinnen und auch für Schafe aussagekräftig.

Interessenten können über die Kontrollorgane des LKV Niederösterreich die benötigten Probenröhrchen und Einsendeformulare für den Milchtest beziehen und die gezogenen Milchproben über die bestehende Probenlogistik des LKV kostengünstig einsenden. Das Ergebnis der Untersuchung wird dann per E-Mail übermittelt.

Durch die Zusammenarbeit von TGD und LKV in Niederösterreich ist es möglich, dieses Service weiterhin zum Preis von EUR 7,- incl. USt und Probeneinsendung sowohl der Milch- als auch von Blutproben anzubieten.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass dieser Test eine Unterstützung für die Tierbeobachtung darstellt und die Trächtigkeitsuntersuchung durch den Tierarzt rektal oder mittels Ultraschall nicht ersetzen kann.

5.3 Trittsichere Laufflächen sind wichtig für Mensch und Tier

Nach einigen Jahren werden auch bestens gepflegte Betonflächen im Stall glatt. Wenn Bäuerin und Bauer darauf bereits leicht rutschen, ist das für die Tiere ebenfalls unangenehm und am vorsichtigen Tritt erkennbar. Zur Behebung dieses Problems bieten wir für planbefestigte Flächen das Auffräsen an, um die Trittsicherheit wieder herzustellen.

Auf Grund der Arbeitsweise der Maschinen ist dieses Verfahren jedoch für Spaltenböden nicht geeignet.

Nähere INFOS und Anmeldung bei Ihrem Kontrollorgan oder unter www.lkv-service.at (Laufflächen) oder noe@lkv-service.at bzw. telefonisch im LKV Büro.

5.4 Datenlieferungen im Auftrag der Mitglieder

Die Ergebnisse der Leistungsprüfung werden über E-Mail im Auftrag des Mitgliedes auch Tierärzten zur Verfügung gestellt. Leider zwingen uns die Veränderungen in der Finanzierung auch hier die Vorgangsweise zu überdenken.

Wir wollen weiterhin die Zusammenarbeit der LKV Mitglieder mit ihren Tierärzten nach Kräften unterstützen. Daher kann bei gegenseitiger Zusammenarbeit die Datenlieferung weiterhin kostenlos bleiben. Werden von Ihrem Tierarzt die Diagnosen für die Gesundheitszuchtwerte und das Gesundheitsmonitoring monatlich elektronisch übermittelt, so wird die Ersparnis in der Datenerfassung durch kostenlose Datenlieferung weitergegeben.

6 M-Kuh Projekt der Rinderbörse

Wir möchten alle Mitglieder des LKV Niederösterreich auf diese lukrative Vermarktungsschiene der Rinderbörse für Schlachtkühe hinweisen. Jene Mitglieder, von denen derzeit keine Basiserhebung vorliegt, werden in den nächsten Wochen vom Kontrollorgan darauf angesprochen und können den Bogen gleich gemeinsam mit Ihrem KA ausfüllen.

Unterstützen Sie uns dabei, die Erfassung der Gesundheitsdaten für das Zuchtprogramm effizient weiterführen zu können und sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt, dass er weiterhin die LKV Daten kostenlos erhält, wenn die in Ihrer Herde anfallenden Diagnosen für die Verwendung am Tagesbericht und in der Zuchtwertschätzung elektronisch übermittelt werden.

Wir sind in Zusammenarbeit mit der Nö Geschäftsstelle der Tierärztekammer um eine möglichst effiziente Lösung bemüht.

Für die Schlachtrindervermarktung weisen wir zudem auf die Zahlungssicherheit und die transparente Abrechnung durch die Rinderbörse hin. Sie ist die einzige bäuerlich geführte Organisation in der Schlachtrindervermarktung, die über die verschiedenen Schienen (AMA Gütesiegel, Markenprogramme, ...) bestrebt ist, die Preise nachhaltig auf bestem Niveau zu halten.

7 Ansprechpartner zu allen Fragen der Leistungsprüfung und Qualitätssicherung

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des LKV Niederösterreich, allen voran die Kontrollassistenten, stehen für aktuelle Fragen zu den Mitgliedsbeiträgen und zum Mitgliederservice gerne zur Verfügung und werden auch gerne Antworten nachreichen, wenn im direkten Gespräch Fragen offen bleiben.

Zudem stehen in den Tierzuchthallen in Bergland und Zwettl bei den Zuchtrinderversteigerungen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Aufsichtsdienstes und der Geschäftsführung für Fragen ebenso gerne zur Verfügung.

Selbstverständlich nehmen wir auch gerne **im Büro** ihre Anliegen entgegen.

Sie erreichen uns
am Telefon 050 259 491 50
als Fax 050 259 95 23811
als Mail lkv@lkv-service.at
oder im Web www.lkv-service.at

Ihr LKV – Team

**Leopold Buchegger
Obmann**

**Karl Polt
Obmann Stv.**

**DI Karl Zottl
Geschäftsführer**

Impressum: „LKV Mitgliederinformation“
das Quartalsrundschreiben, herausgegeben vom LKV Niederösterreich, P.W.Deibl-Str.4, 3910 Zwettl, www.lkv-service.at
Redaktion: Geschäftsführer DI Karl Zottl

Eigenvervielfältigung

Medieninhaber: LKV Niederösterreich für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung bei Zucht- und Nutztieren (ZVR Zahl: 678045566)
P.Werner Deibl-Str.4, 3910 Zwettl,NÖ, Geschäftsführer: DI Karl Zottl

Grundlegende Richtung: Information der Mitglieder und aller Interessierten zu allen Belangen der Leistungsprüfung, Qualitätssicherung und Wirtschaftlichkeit in der Tierhaltung